

die hospiz zeitschrift palliative care



Herausgeber
Deutscher Hospiz- und
Palliativverband e.V.

Schwerpunkt
Ehrenamt

1 | 2018
Nr. 76 20. Jg
ISSN 16173686



Autorenhinweise

der
hospiz
verlag



Deutscher Hospiz- und
Palliativverband e.V.

Sehr geehrte Autorin,
Sehr geehrter Autor,

herzlichen Dank für die Mitarbeit bei **die hospiz zeitschrift**. Die folgenden Hinweise und die angehängte Checkliste sollen Ihnen bei der Manuskripterstellung helfen. Darüber hinaus steht Ihnen online auf der Verlags-Homepage zur Veranschaulichung ein Musterbeitrag zur Verfügung.

Bitte reichen Sie Ihr Manuskript mit allen Anlagen zur Begutachtung beim Verlag der hospiz zeitschrift ein.

Anschrift: der hospiz verlag Caro & Cie. oHG
 Kimmichsweilerweg 56
 73730 Esslingen
 Tel. 0711/18 42 09-50
 karin.caro@hospiz-verlag.de

Weitere Informationen zur Manuskripteinreichung finden Sie auf *www.hospiz-verlag.de*.

Hier erhalten Sie auch die Kontaktdaten der Verlagsredaktion, die Ihnen bei Fragen gerne weiter hilft.

Ihr
der hospiz verlag

Allgemeine Hinweise

Profil der hospiz zeitschrift

Die hospiz zeitschrift wendet sich an Haupt- und Ehrenamtliche aller Fachrichtungen und Arbeitsfelder, sowie an Interessierte angrenzender Berufsgruppen im Umfeld von Hospiz, Palliative Care und Palliativmedizin.

Die einzelnen Rubriken versammeln Forschungsarbeiten, Fachbeiträge, Kommentare, Interviews, Berichte, Kurzbeiträge und Veranstaltungshinweise. Die hospiz zeitschrift möchte eine Brücke schlagen zwischen Praxis und Wissenschaft, sowie Wissenschaft und Praxis.

Fachartikel und Leitthemenbeiträge

bieten dem Leser eine kritische Zusammenstellung und Diskussion relevanter wissenschaftlicher Ergebnisse. Neben Vermittlung von Hintergrundwissen liegt der Schwerpunkt auf der Bewertung und der Formulierung von Handlungsempfehlungen.

Darüber hinaus können hier aktuelle Entwicklungen diskutiert werden. Als Autor sind Sie dafür verantwortlich, dass bei Manuskripteinreichung alle erforderlichen Rechte an verwendeten Abbildungen vorliegen. Die entsprechenden Formulare finden Sie auf der Zeitschriftenhomepage (Menüpunkt „Für Autoren – Abdruckgenehmigung“) oder können bei der Verlagsredaktion angefordert werden.

Rechtseinräumung/Copyright

Vor Publikation eines Beitrags überträgt der Autor dem hospiz verlag das ausschließliche, geographische und zeitlich unbeschränkte Recht der Speicherung, Vervielfältigung, Verbreitung und Wiedergabe.

Abbildungen

Abbildungen (auch in modifizierter Form) aus Publikationen anderer Verlage oder aus dem Internet können nur berücksichtigt werden, wenn der Autor die zeitlich unbefristete Abdruckgenehmigung (print/online/ offline) des Rechteinhabers (z. B. erstpublizierender Verlag, Anbieter der Homepage) nachweist.

Reproduktionen mit wiedererkennbaren Personen müssen von diesen bzw. von ihrem gesetzlichen Vertreter gegenüber dem Autor genehmigt werden.

Verwendung von Arzneimittel und Wirkstoffbezeichnungen

Verwenden Sie bitte generell Wirkstoffbezeichnungen und nicht die Handelsnamen. Achten Sie innerhalb von Wirkstoffgruppen auf eine ausgeglichene Repräsentanz der Wirkstoffe. Falls Sie sich in Ihrem Beitrag auf Arzneistoffe oder Fertigarzneimittel beziehen, bitten wir Sie, Zusammensetzungen, Dosierungen und Schreibweisen zu überprüfen und auf den aktuellsten Stand zu bringen.

Vollständigkeit

Bitte überprüfen Sie vor Einreichung die Vollständigkeit Ihres Beitrags anhand der Checkliste auf der folgenden Seite. Der Verlag greift in den Text nur nach Absprache ein, meist bei Überschreitung der Zeichenzahl.

Deklaration von Helsinki

Bei Untersuchungen am Menschen, an vom Menschen gewonnenen Proben und bei Forschungen mit personenbezogenen Daten von Patienten muss die Deklaration von Helsinki in ihrer aktuellen Fassung bzw. die Stellungnahme der zuständigen regionalen oder institutionellen ethischen Komitees beachtet werden.

Im Methodenteil des Manuskripts ist anzugeben, auf welche Weise diese allgemeinen Regeln eingehalten wurden.

Haftung

Für unverlangt eingesandte sowie verloren gegangene Manuskripte oder Abbildungsvorlagen kann der Verlag keine Haftung übernehmen.

Manuskript-Checkliste:

An alles gedacht für Fachartikel oder Leitthemenbeiträge?

Allgemeines

- Gesamtumfang: max. 17 000 Zeichen, inkl. Leerzeichen (Literatur, Tabellen und Abbildungslegenden bitte mitzählen)
- Manuskript immer als Datei schicken, (doc, docx oder rtf, bitte keine PDF-Dateien)
- Maßeinheiten nach SI-System, Rechtschreibung nach Duden
- Abkürzungen im Text erläutern, ggf. Abkürzungsverzeichnis erstellen
- Abbildungen entsprechend der Reihenfolge im Text durchnummerieren
- Deutsche Abbildungsbeschriftung Formate: tif, jpg, ppt, pptx, eps, PDF Auflösung mind. 300 dpi
- Einverständniserklärung identifizierbarer Personen Tabellen
- Kurze Tabellenüberschriften; Erläuterungen in die Fußnote setzen

Manuskriptaufbau

- Komplette Anschrift des Korrespondenzautors mit Tel.-Nr., Fax, E-Mail sowie Portraitfoto
- Kurzer, prägnanter Beitragstitel (ca. 50 Zeichen), ggf. erläuternder Untertitel
- Zusammenfassung (max. 500 Zeichen, inkl. Leerzeichen). Bei Überschreitung behält sich der Verlag Kürzungen vor.
- Englische Abstracts sind nicht notwendig
- Kurze und prägnante Zwischenüberschriften (max. 50 Zeichen).
- Gegebenenfalls Fazit für die Praxis: Kernaussagen und konkrete Handlungsanweisungen als kurze Aufzählung (max. 1000 Zeichen, inkl. Leerzeichen) Abbildungen
- Wichtig: Für Abbildungen aus Fremdpublikationen und aus dem Internet ist der Nachweis der zeitlich unbefristeten Abdruckgenehmigungen (print, online, offline) zwingend erforderlich. Die entsprechenden Formulare finden Sie auf der Zeitschriftenhomepage (Menüpunkt „Für Autoren“)
- Maximal 6 Abbildungen
- Auf alle Abbildungen im Text verweisen

- Auf alle Tabellen im Text verweisen

- Tabellen entsprechend der Reihenfolge im Text durchnummerieren

Literaturverzeichnis

- Maximal 30 Literaturstellen in alphabetischer Reihenfolge und durchnummeriert
- Zitatnummern im Text in eckige Klammern setzen
- „Endnote“ und „Referencemanager“: Auf der Verlags-homepage stehen Ihnen die Literaturstile zum Download zur Verfügung (Menüpunkt „Für Autoren“)
- Zeitschriftentitel nach medline abkürzen

Zitierung von Zeitschriftenbeiträgen

1. Schuler M.; Oster P. (2005): Zunehmende Bedeutung der Opioiden in der Geriatrie. *Schmerz* 19:302-307

Zitierung von Büchern

1. Bork K. (2005): *Arzneireaktionen*. In: Braun-Falco O.; Plewig G.; Wolf HH et al (Hrsg) *Dermatologie und Venologie*. Springer, Berlin, S 431-446.